

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 01.12.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Lange, Vorsitzender
 GV Swen Faustmann
 GV Harald Martens
 GV Michael Amann
 GV Sabine Paap
 WB Jan-Malte Martens
 GV Reinhard Burmester

Es fehlt entschuldigt: -

Außerdem anwesend: GV Stephan Burmester
 BM Oliver Mesch
 Herr Gajda, Seniorenbeiratsvorsitzender
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2015
3. Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 22.09.2015 gefassten Beschlüsse
4. Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau
5. Vertragsangelegenheiten mit dem Schulverband Trittau
 - 5.1 Überlassung Bauplatz
 - 5.2 Möglicher Bau des Blauen Hauses durch die Gemeinde Trittau
6. Haushalt 2016
7. Anfragen und Mitteilungen
 - 7.1 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
 - 7.2 Mitteilungen der Verwaltung
8. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen TOPs)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

(FWA Trittau vom 01.12.2015)

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2015 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 01.12.2015) 1/201

Zu TOP 3: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 22.09.2015 gefassten Beschlüsse

Herr Borchers erhält das Wort und berichtet, dass eine Beschlussempfehlung über einen möglichen Verkauf einer Ausgleichsfläche gefasst wurde. Dieser geht jedoch von einem Mindestlös aus, die Rahmenbedingungen konnten hierfür noch nicht geklärt werden, so dass die Angelegenheit noch nicht in der Gemeindevertretung behandelt werden konnte.

(FWA Trittau vom 01.12.2015) 1/300

Zu TOP 4: Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 07.10.2015 -

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt unter Verweis auf die Sitzungsvorlage. GV Paap erläutert, dass sie einer Änderung der Satzung zustimme, allerdings nicht der vorgesehenen Erhöhung, da eine Fehlbedarfszuweisung für die Gemeinde nicht zu erwarten sei. GV Amann schließt sich dieser Argumentation an. Der Vorsitzende bekundet, auch einer Erhöhung wie vorgeschlagen zustimmen zu können. GV Stephan Burmester sieht in der Erhöhung eine unnötige Belastung für die Hundebesitzer.

GV Paap beantragt:

Die Satzungsänderung wird ohne Erhöhung der Steuersätze beschlossen.

Der Vorsitzende sieht die Sitzungsvorlage als weitergehenden Vorschlag und lässt deshalb zunächst hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss einer Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Trittau, wie sie sich aus der Anlage zum Originalprotokoll ergibt.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
- Enthaltung

Damit ist der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage angenommen, eine Abstimmung über den Antrag von GV Paap erübrigt sich.

(FWA Trittau vom 01.12.2015) 1/211

Zu TOP 5: Vertragsangelegenheiten mit dem Schulverband Trittau
5.1 Überlassung Bauplatz

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 27.11.2015 -

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Nach seiner Auffassung sollte der letzte Satz der Beschlussvorlage hinsichtlich eines festgelegten Betrages, den der Schulverband zu leisten habe, entfallen. GV Amann erläutert, dass die Verwaltung beauftragt werden solle, mit dem Schulverband zu verhandeln.

Beschluss:

Die Gemeinde Trittau erklärt sich bereit, dem Schulverband Trittau den für die Errichtung des neuen Blauen Hauses notwendigen Teil des jetzigen Sportplatzes (B-Platz) zum Bau und zur weiteren Nutzung zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug wird der Gemeinde Trittau das Gelände der Tennisplätze, das dem Schulverband gehört, zur weiteren Nutzung überlassen. Darüber sind Nutzungsverträge abzuschließen. Die Kosten für die Verlegung des Sportplatzes (insbesondere Flutlichtanlage, Zaun) trägt der Schulverband. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Schulverband Verhandlungen zu führen, um eine direkte Kostenerstattung des Schulverbandes an den TSV Trittau in ausreichender Höhe zu erreichen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 01.12.2015)

1/201, 1/300

Zu TOP 5: Vertragsangelegenheiten mit dem Schulverband Trittau
5.2 Möglicher Bau des Blauen Hauses durch die Gemeinde Trittau

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 27.11.2015 -

GV Stephan Burmester spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde den Bau übernehmen solle, da sich dieses insbesondere wegen der Berechnung der Schulkostenbeiträge als günstiger herausstelle. GV Paap sieht den Bau als Aufgabe des Schulverbandes. Der möglicherweise geringe rein rechnerische Vorteil sei fraglich. BM Mesch spricht sich ebenfalls dafür aus, dass der Schulverband den Bau durchführt. Die Gründe seien hierfür vielschichtig. So habe sich der Schulverband seinerzeit eindeutig für die schulische Einrichtung des blauen Hauses als Angebot für alle Mitgliedsgemeinden entschieden. Es schließt sich eine längere Diskussion an. GV Paap weist darauf hin, dass der Schulverband sich durch den Verkauf der alten Container refinanzieren könne, die Gemeinde nicht. Zudem sei zu erwarten, dass der Schulverband die neuen Räumlichkeiten im Zuge der gebundenen Ganztagschule nutzen werde. Herr Borchers erläutert die verwaltungsseitig angestellten Modellrechnungen. Eine Festsetzung der Pacht müsse rechtlichen Rahmenbedingungen standhalten, zumal sie auch in die Berechnung der Schulkostenbeiträge einfließe. Der rein rechnerische Vorteil sei dann für die Gemeinde gering und aufgrund der langen Zeit des Berechnungsraumes fraglich, da sich z. B. die Berechnungsgrundlagen für die Schulkostenbeiträge laufend ändere.

Auf Antrag von GV Paap wird folgender Beschluss gefasst:

Nach eingehender Prüfung ist die Gemeinde Trittau der Auffassung, dass der Bau des neuen Gebäudes für das Blaue Haus in der Trägerschaft des Schulverbandes richtig aufgehoben ist, da auch die Aufgabe zum Schulverband gehört. Die Gemeinde Trittau bittet daher den Schulverband Trittau, den Bau des neuen Gebäudes für das Blaue Haus in eigener Trägerschaft durchzuführen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
1 Enthaltung

(FWA Trittau vom 01.12.2015) 1/201, 1/300

Zu TOP 6: Haushaltsplan 2016

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Entwurf des Vorberichtes, Gesamtplan, Einzelpläne, Investitionsprogramm)

Im Ausschuss werden der Entwurf des Vorberichtes, der Gesamtplan und die Einzelpläne sowie das Investitionsprogramm seitenweise durchgegangen.

Zur Darstellung der Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen wird von GV Paap angemerkt, dass sich der Ausschuss mit den Gebührenkalkulationen der kostenrechnenden Einrichtungen erneut eingehend beschäftigen sollte. Diesbezüglich wird die Verwaltung gebeten, eine Aufarbeitung entsprechend vorzubereiten.

Einzelne Fragen der Anwesenden zu den Haushaltsstellen werden von BM Mesch und Herrn Borchers, sofern nicht in untenstehender Tabelle gesondert aufgeführt, beantwortet.

Bezüglich des Investitionsprogramms wird nach Aussprache auf Vorschlag von BM Mesch folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird gebeten, für eine Diskussion innerhalb der Politik zur Erstellung eines Zukunftsprogramms Vorschläge zu unterbreiten, die zunächst dem Hauptausschuss vorgestellt werden sollen. Der Hauptausschuss wird gebeten, danach über das weitere Vorgehen zu beraten und zu beschließen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

Es ergeben sich Änderungen und zu recherchierende Nachfragen zum Haushaltsentwurf wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf des Haushaltes in €	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
02000.658000 Kontoführungs-, Postbarggebühren u. ä.	15.500	Es wird angefragt, ob die Bezeichnung nicht in „Postbankgebühren“ geändert werden sollte. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Unter dieser Haushaltsstelle werden neben Kontoführungsgebühren alle sons-</i>	15.500

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf des Haushaltes in €	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
43100.651000 Seniorenbeirat - Veranstaltungen	700	<p>tigen Bankgebühren wie z. B. auch Scheckgebühren gebucht. Daher sollte die Bezeichnung in „Kontoführungs- und sonstige Bankgebühren“ geändert werden.</p> <p>Herr Gajda erhält das Wort und berichtet, der Seniorenbeirat hätte zeitig zu den Haushaltsberatungen einen Antrag gestellt, diesen Titel aufgrund der erfolgreichen Veranstaltungen für alle Seniorinnen und Senioren in 2016 auf 1.200 € anzuheben. Bedauerlicherweise sei eine Beratung nicht erfolgt.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Ansatz wird um 500 € auf 1.200 € angehoben.</p> <p>Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - - - Nein-Stimme - Enthaltung</p>	1.200
57000.159000 57000.640000 Schönau-Bad - Umsatzsteuer	132.200 500	Die Ansätze sind lt. Ausführungen von Herrn Borchers an die Investitionen im Freibad in 2016 anzupassen, da diese im Vermögenhaushalt netto dargestellt sind.	133.800 133.800
57000.542000 Schönau-Bad - Wasser-, Abw.-, Straßenr.-, Niederschlagw-Geb., Grundbesitzabgaben	35.000	GV Paap erläutert, dass aufgrund der Schließung des Freibades in 2016 kaum Wasser- bzw. Abwassergebühren anfallen würden. Der Ansatz ist entsprechend anzupassen.	21.500
67000.540000 Straßenbeleuchtung – Stromkosten	68.000	<p>GV Paap merkt an, dass aufgrund der weitgehenden Umrüstung auf LED-Lampen eine Reduzierung des Ansatzes zu erwarten sei.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung war im Jahr 2013 abgeschlossen. Seitdem wurden die Leuchten nur während Straßenausbaumaßnahmen modernisiert. Seit dem Jahr 2013 hat sich der Ansatz fast halbiert. Von rd. 1.000 Leuchtpunkten sind bereits 70% auf LED-Beleuchtung umgestellt worden.</i></p>	68.000
90000.832100 Kreisumlage	3.613.200	Herr Borchers berichtet, dass der Kreis die Umlage aufgrund der vereinbarten Erstattungsleistungen des Landes für Flüchtlinge lediglich eine Erhöhung um 1,25 % vorsehe.	3.514.900

02000.935200 Installation Beschallungsanlage	6.000	GV Martens ist der Auffassung, dass eine Beschallungsanlage nicht erforderlich sei. GV Paap beantragt: Der Ansatz für die Beschallungsanlage ist zu entfernen. Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen - - - Nein-Stimme 2 Enthaltungen	0
Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf des Haushaltes in €	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
46415.940000 Neue Kita – Planungs- und Baukosten	2.500.000	Über die zeitliche Verwirklichung des Vorhabens wird diskutiert. GV Burmester beantragt: Der Ansatz ist um 1 Mio. € in 2016 auf 1,5 Mio. € zu reduzieren, als VE für 2017 ist 1 Mio. € vorzusehen. Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen - - 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung	1.500.000 VE für 2017: 1.000.000
57000.940000 Schönau-Bad - Investitionen (Beckensanierung etc.)	701.200	BM Mesch erläutert, dass der Ansatz aufgrund des aktuellen Ausschreibungsergebnisses auskömmlich sei.	701.200
63343.952000 B-Plan 34 d, südl. Ziegelbergweg - Baukostenbeteiligung Lärmschutzwall	70.000	GV Paap erläutert, dass diese Haushaltsstelle lt. Beschluss des BUA mit einem Sperrvermerk zu versehen ist.	70.000 „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des BUA.“
63390.941000 B-Plan 39, Sandfuhrtsmoor- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.	4.000	GV Paap fragt an, weshalb hier ein Ansatz vorgesehen wurde. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Es handelt sich um eine Ausgleichsmaßnahme aus der grünordnerischen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 39. Es sind 32 Bäume als Ersatzpflanzung zu leisten.</i>	4.000
65501.940020 Anschlussmaßnahmen westl. Entlastungsstraße – Knotenpunkt Herrnhutweg/Hamburger Straße	VE für 1017: 100.500	GV Paap fragt an, weshalb hier eine VE für 2017 vorgesehen wurde. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Ursprünglich war die Verpflichtungsermächtigung für 2016 vorgesehen. In einer Sitzung am 17.11.2015 hat der Bau- und Umweltausschuss die Verpflichtungsermächtigung jedoch nach 2017 verschoben.</i>	VE für 1017: 100.500
76000.935000 Bürgerhaus Trittau -	3.000	Herr Borchers erläutert, dass die Seniorenbegegnungsstätte eine neue Ausstat-	8.000

Anschaffung von bewegl. Vermögen		tung erhalten soll. Dieses wurde im SSK beraten, der Ansatz versehentlich nicht angehoben.	
Investitionsprogramm	div.	GV Paap bittet darum, feststehende Beträge wie z. B. die Neubeschaffung und Erweiterung des Buchbestandes der Bücherei aufgrund der Erfahrungswerte fortzuführen.	div.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Gemeindevertretung wird der Haushalt 2016 mit den o. g. Änderungen zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
4 Enthaltungen

(FWA Trittau vom 01.12.2015) 1/200

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

7.1 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

7.1.1 GV Faustmann fragt an, wann mit der Abrechnung der Straßenausbaumaßnahme Lütjen-seer Straße zu rechnen sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Abrechnung vom ZV Obere Bille für die Kosten der Straßenentwässerung steht bislang noch aus, wurde aber bereits angefordert. Ferner wurde vom Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement darauf hingewiesen, dass es noch Unstimmigkeiten zwischen der Gemeinde und dem Ing.-Büro über die Begleichung von Rechnungspositionen über rd. 11.800 Euro für zusätzliche Arbeiten gibt. Ein Ergebnis in dieser Sache muss abgewartet werden, um die beitragsfähigen Kosten zu ermitteln und anschließend die Beitragsveranlagung durchzuführen.

(FWA Trittau vom 01.12.2015)

7.1.2 Herr Gajda fragt an, von wem die Feld- und Waldwege kürzlich gereinigt wurden. BM Mesch erläutert, dass dieses aller Wahrscheinlichkeit nach von der Forstverwaltung in Auftrag veranlasst wurde. Ein Auftrag durch die Gemeinde habe es nicht gegeben.

(FWA Trittau vom 01.12.2015)

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

7.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Borchers erläutert, dass der Kreis in der Grundstücksangelegenheit Hochplateau geschrieben und seine Forderung beziffert habe. Nunmehr müsse verwaltungsseitig geprüft werden, ob die Kaufinteressenten den Gesamtkaufpreis zu zahlen bereit sind. Ggf. ergebe sich bezüglich der Kreisforderung noch Verhandlungsspielraum.

Zu TOP 8 : Einwohnerfragestunde

8.1 Ein Einwohner fragt an, zu welchem Zeitpunkt rechtssicher auf Grundlage des Haushaltes Aufträge vergeben werden könnten. Es wird erläutert, dass der Haushalt vermutlich in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2015 beschlossen werde. Danach sei die Bekanntmachung und kommunalaufsichtliche Genehmigung abzuwarten. Es bestehe die Möglichkeit, Aufträge unter Haushaltsvorbehalt zu erteilen.

(FWA Tritttau v. 01.12.2015)

8.2 Es wird angefragt, wer für die Änderung von Pachtverträgen in der Verwaltung zuständig sei. Herr Borchers bittet, sich in diesen Fragen an Herrn Hannemann zu wenden.

(FWA Tritttau v. 01.12.2015)

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlagen zu TOP 4 – 6

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine